

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Neustadt 18
37073 Göttingen

Telefon: (0551) 38905 180
Telefax: (0551) 38905 190

suchtberatung.goettingen@evlka.de
<https://suchtberatung-goettingen.wir-e.de>

Ansprechpartner:innen



Esra Jess
Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin,
Präventionsfachkraft
esra.jess@evlka.de



Verena Freynik
Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin,
Suchttherapeutin
Organisationsberaterin M.A.
verena.freynik@evlka.de



Jochen Gebauer
Dipl. Sozialarbeiter,
Suchttherapeut
jochen.gebauer@evlka.de



Kristin Otte
Sozialarbeiterin/-pädagogin M.A.
Suchttherapeutin
kristin.otte@evlka.de

Soziale Kompetenz für Göttingen

Bahnhofsmission
Demenzhilfe

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung
Krebsberatungsstelle
Migrationszentrum
Straßensozialarbeit

<https://diakonieverband-goettingen.wir-e.de>

Diakonieverband im



Ev.-luth. Kirchenkreis
Göttingen - Münden

JEDE SPENDE HILFT!

Verwendungszweck: „Spende Fachstelle Sucht“
Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen-Münden
Sparkasse Göttingen
IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28
BIC NOLADE21GOE



Foto Vorderseite: Adobe Stock / #96232436

Gesund am Arbeitsplatz?

Psychische Belastungen oder ein riskanter Umgang mit Suchtmitteln wirken auf das Arbeitsverhalten ein und sind häufig der Grund für eine verringerte Leistungsfähigkeit, Fehlzeiten, Fehlverhalten oder ein frühzeitiges Ausscheiden aus dem Arbeitsleben.

Krankenkassen melden bereits seit Jahren einen stetigen Anstieg der diagnostizierten psychischen Störungen sowie Suchterkrankungen bei Menschen im erwerbsfähigen Alter. Das betrifft Auszubildende, Angestellte, Fach- und Führungskräfte gleichermaßen.

Rund 15% aller Fehltage von Erwerbstätigen gehen laut Bundesgesundheitsministerium auf eine Erkrankung der Psyche zurück. Bei jedem Fünften ist schon einmal eine Depression diagnostiziert worden.

Studien von Krankenkassen verdeutlichen, dass 6,7 Millionen Personen in Deutschland riskant Alkohol konsumieren. 5% der arbeitenden Bevölkerung leiden an einer Alkoholabhängigkeit. Bei 6,5% besteht ein exzessives Computerspielverhalten.

Eine Bevölkerungsumfrage aus dem Jahr 2021 zeigt zudem auf, dass 2,3% der Befragten im erwerbsfähigen Alter, unter einer Glücksspielstörung leiden.

Diese Entwicklung schreitet bei zunehmender Arbeitsverdichtung und hohen Anforderungen an die Flexibilität und Mobilität der Mitarbeitenden tendenziell weiter voran. Belastende Faktoren aus dem privaten Lebensumfeld können hierauf gleichermaßen Einfluss nehmen.

Interne Unterstützung

Viele Betriebe haben den Handlungsbedarf erkannt und betreiben aktiv Gesundheitsförderung im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Wesentliche Bestandteile dabei sind:

- Förderung der psychischen Gesundheit und Vorbeugung von riskantem Konsum und Suchtgefährdungen
- zielführende Interventionen bei Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- Qualifizierung der Personalverantwortlichen
- Vorhandensein eines internen Unterstützungssystems mit Zugang zu externen Beratungsangeboten

Wir stärken Unternehmen

Wir bieten privaten und öffentlichen Unternehmen unser Fachwissen und unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Suchtprävention und Förderung der psychischen Gesundheit an.

Dabei handeln wir nach den „Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V (DHS).

Wir begleiten Ihr Unternehmen bei der Erstellung einer spezifischen Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung für einen einheitlichen Umgang mit Auffälligkeiten am Arbeitsplatz.

Gern entwickeln wir spezifische Schulungskonzepte, führen diese durch oder bieten Schulungen nach dem geprüften Präventionskonzept „Prev@WORK“ an.



Darüber hinaus beraten wir Personalverantwortliche, Betriebsrät:innen sowie betriebsinterne Berater:innen bei Fragen zu hilfreichen Handlungsweisen im Rahmen der Gesundheitsförderung insgesamt und im Einzelfall.

Um Unternehmen einen regionalen Austausch zu ermöglichen, richten wir den „Regionalen Arbeitskreis für betriebliche Suchthilfe - RABs“ aus.

Eine ausführliche Angebotsübersicht und Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf unserer Webseite unter: „Betriebliche Prävention“.

<https://suchtberatung-goettingen.wir-e.de>